

German Institute for Defence and Strategic Studies – GIDS

Präambel

Die Welt ist im Umbruch und die Rahmenbedingungen für die Sicherheitspolitik verändern sich rasant. Damit stehen die Bundeswehr wie auch die Bundesregierung insgesamt vor besonderen Herausforderungen, die strategisch fundierte Antworten erfordern.

Die Führungsakademie der Bundeswehr und die Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg werden hier zukünftig einen aktiven Beitrag leisten.

Zentrale Aufgabe der **Führungsakademie der Bundeswehr** bleibt die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Führungskräften. Dieser Auftrag wird erweitert um die Aufgaben einer **strategischen Denkfabrik**. In diesem Zuge wird in **Kooperation** der Akademie mit der **Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg** das **German Institute for Defence and Strategic Studies – GIDS** aufgebaut. Als **Kern der Denkfabrik** wird das GIDS forschungsbasiert und in einem breiten Ansatz strategische Fragestellungen aus sicherheits- und militärpolitischer Sicht zukunftsgerichtet untersuchen und damit die Basis für eine entsprechende Beratung der Entscheidungsträger in Bundeswehr und Bundesregierung schaffen.

Tragende Elemente der Forschungs-, Studien- und Beratungsarbeit des GIDS sind **herausragende Grundlagenforschung, kritische Beratung** und ein **offener Diskurs**.

Auftrag

Das GIDS untersucht Probleme und Phänomene, die für die sicherheitspolitische Strategiefähigkeit Deutschlands bestimmend sind und schafft damit Grundlagen für die Beratung der Entscheidungsträger in Bundeswehr und Bundesregierung. Die Forschungsschwerpunkte des GIDS werden bedarfsorientiert festgelegt, dynamisch angepasst und orientieren sich an der Prozesslandkarte der Bundeswehr (Einsätze der Bundeswehr sicherstellen, einsatzbereite Kräfte bereitstellen, politische Positionen einbringen).

Die aktuellen **Forschungsschwerpunkte des GIDS** umfassen:

- Kultur und Identität in einem sich verändernden sicherheitspolitischen Umfeld
- Ökonomie und Ökologie der Gewalt
- Dynamiken und Typologien von Kriegen und Konflikten
- Ressortgemeinsames und interdisziplinäres Denken und Handeln in sicherheitspolitischer Perspektive
- Militärische Strategie und Führung im 21. Jahrhundert
- Strategische Partnerschaften

Kooperation

Für die Forschungs- und Beratungsarbeit des GIDS wird die an der Führungsakademie der Bundeswehr und der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg vorhandene Exzellenz, einschließlich der im GIDS vorhandenen Expertise, genutzt.

Die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Führungsakademie der Bundeswehr umfasst das Wissen und die methodische und thematische Vielfalt an Erfahrungen der Teilnehmenden aller nationalen und internationalen Lehrgänge wie auch der militärischen und zivilen Dozentinnen

und Dozenten. Die Zusammenführung dieser höchsten militärfachlichen Expertise der Akademie mit der wissenschaftlichen Exzellenz der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg gewährleistet einen interdisziplinären, breiten und in dieser Form einzigartigen Forschungs- und Beratungsansatz.

Die Kooperation sieht eine **kollegiale Leitung** des GIDS vor. Die Leiterin / der Leiter der Steuergruppe Denkfabrik an der Führungsakademie der Bundeswehr und die Sprecherin / der Sprecher des „Netzwerks für interdisziplinäre Konfliktanalysen – NIKA“ an der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg bilden gemeinsam den Vorstand des GIDS.

Dem GIDS wird ein **wissenschaftlicher Beirat** an die Seite gestellt. Der Beirat wird sich aus Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland, u.a. aus den Bereichen Militär, Wissenschaft, Verwaltung und Politik, zusammensetzen. Aufgabe des Beirates ist die Beratung der Leitung des GIDS, insbesondere hinsichtlich der Festlegung von Forschungsschwerpunkten und -initiativen und deren Relevanz für den strategischen Beratungsbedarf.

Ausgestaltung der Zusammenarbeit


Der **Masterstudiengang „Militärische Führung und Internationale Sicherheit“ (MFIS)** als gemeinsames Herzstück zwischen der Führungsakademie der Bundeswehr und der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg bildet zukünftig einen Teil des GIDS. Den Studiengang absolvieren Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Lehrgangs Generalstabs- / Admiralstabsdienst National, Studentinnen und Studenten der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg und weitere Offiziere.

Das **ALUMNI-Netzwerk** der Führungsakademie der Bundeswehr wird ausgebaut, um die Fachexpertise der an der Akademie ausgebildeten und in einem breiten Feld von Themen hochqualifizierten und spezialisierten Führungskräfte stärker zu nutzen.


Ergänzend wird ein breites „**Netzwerk Strategie**“ aufgebaut und so die Zusammenarbeit mit bundeswehr-internen Experten wie auch mit anderen Institutionen, Ressorts, Ideengebern und Multiplikatoren vertieft.

Neben der eigenständigen Forschung wird ein **systematisiertes Wissensmanagement** aufgebaut, mit dem die Produkte der Lehrgangsteilnehmenden, Studentinnen und Studenten sowie Dozentinnen und Dozenten aus Forschung und Lehre für die Entscheidungsträger und auch für die Wissenschaft und Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Forschungsergebnisse, Qualifizierungsarbeiten und Projekte werden u.a. in neuen Publikationsformaten, auf Tagungen, in Workshops, im Rahmen von Vortragsreihen und über einen eigenen Webauftritt abgebildet.

Hamburg, den 30. Juni 2018



Bundesministerin der Verteidigung
Dr. Ursula von der Leyen



Brigadegeneral Dipl.-Päd. Oliver Kohl
Kommandeur
Führungsakademie der Bundeswehr



Prof. Dr. Klaus Beckmann
Präsident
Helmut-Schmidt-Universität /
Universität der Bundeswehr Hamburg